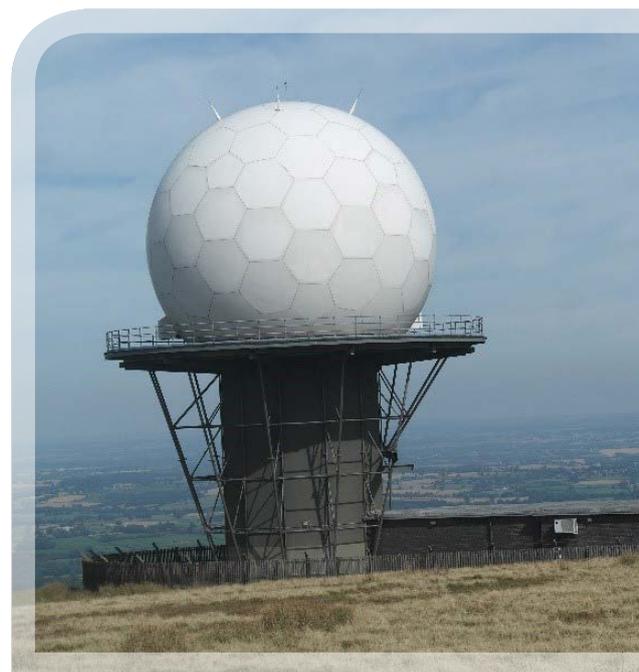




CLOUD-PROGNOSE

Umstellung der Lieferkette von der traditionellen physischen Infrastruktur zu Cloud-basierten Diensten



SERVICES

- IT Strategy & Advisory Services
- Technology Sourcing
- Transformation Services
- Support & Maintenance
- Managed Services

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Verbesserte Agilität und Mobilität
- Maximiert die Effizienz
- Verbesserter Zugang zu Informationen
- Verbesserte Zusammenarbeit
- Verbesserte Performance
- Höhere Anwenderzufriedenheit

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- Beschleunigte Innovation
- Erhöhte geschäftliche Flexibilität
- Stärkung des Wettbewerbsvorteils
- Verbesserte Kundenzufriedenheit
- Verbesserte Produktivität
- Kostenreduktion
- Digitalisierungsunterstützung

ZUSAMMENFASSUNG DER ZIELE

Met Office möchte sich mit der Public Cloud gegen steigende Datenmengen rüsten und die nötige Agilität erreichen, um auf Marktanforderungen zu reagieren.

Daneben gibt es drei große Herausforderungen: Erstens muss Met Office weiterhin in die wissenschaftliche Forschung investieren, um auf globaler Ebene an der Spitze der Wetter- und Klimaforschung zu bleiben. Zweitens muss man sich mit den riesigen, täglich anfallenden wissenschaftlichen und operativen Datenmengen befassen. Und drittens muss das Unternehmen seine 40 Jahre alte IT, die immer noch entscheidend für das Geschäft ist, am Laufen halten.

Die Gesamtherausforderung besteht also darin, schrittweise zu Cloud-Diensten zu wechseln, ohne die Forschung, die Datenverarbeitung oder den Hochleistungsrechner von Met Office zu beeinträchtigen, der nicht nur die gesamte IT-gestützte wissenschaftliche Forschung, sondern auch den täglichen Betrieb unterstützt.

ZUSAMMENFASSUNG DER LÖSUNG

Traditionell konzentrierte sich der Service von Computacenter für Met Office auf die Beschaffung und Lieferung der physischen Infrastruktur sowie auf verschiedene andere Dienstleistungen. Um jedoch schneller auf Marktanforderungen reagieren zu können, müssen bestehende Dienste in die Cloud verlagert und neue Dienste in der Cloud entwickelt werden.

Met Office sucht daher nach einem geeigneten Weg für die Einführung von Cloud-Diensten sowie für die Bereitstellung der Dienste nebst Beratung und Betreuung.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Es wird einige wichtige Änderungen bei den Support Services geben, da die Partner schrittweise von einer Beziehung, die sich auf die Beschaffung der physischen Infrastruktur konzentrierte, zu einer Beziehung wechseln werden, die auf dem Übergang von Diensten in die Cloud und der anschließenden Wertschöpfung aus diesen Diensten basiert.





Wir sehen die Einführung der Public Cloud als Schlüssel, nicht nur, um die Herausforderung wachsender Datenmengen zu bewältigen, sondern auch, um die Flexibilität zu gewährleisten, die wir brauchen, um auf Marktanforderungen reagieren zu können.

Richard Bevan
Associate Director of Operational Technology, Met Office



Die Vorteile für uns sind, dass Computacenter uns wirklich versteht. Sie verstehen unser Geschäft wirklich. Sie verstehen unsere IT wirklich. Sie verstehen, wie wir arbeiten.

Richard Bevan
Associate Director of Operational Technology, Met Office



ZIELE IM DETAIL

Umstellung auf Cloud-basierte Dienste, um schneller auf Markt- und Kundenanforderungen reagieren zu können und gleichzeitig die großen geschäftlichen Herausforderungen zu bewältigen

Aus Geschäftsperspektive steht Met Office vor drei zentralen Herausforderungen:

Die erste besteht darin, weiterhin in die wissenschaftliche Forschung zu investieren und auf globaler Ebene an der Spitze der Wetter- und Klimaforschung zu bleiben. Wie Richard Bevan, stellvertretender Direktor für operative Technologie bei Met Office, erklärt: „Wir haben rund fünfhundert Wissenschaftler, die hier an unserem Hauptsitz in Exeter und an anderen Standorten in Großbritannien arbeiten. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass sie über die richtige IT verfügen, um die Forschung voranzutreiben.“ Neben der Förderung der wissenschaftlichen Forschung, so Richard Bevan weiter, müsse Met Office auch sicherstellen, dass es über die richtigen IT-Tools und Fähigkeiten verfügt, um seine Geschäftsziele zu unterstützen.

Die zweite zentrale Herausforderung ist der Umgang mit den riesigen Datenmengen, die Met Office täglich produziert, sowohl aus forschungstechnischer als auch aus operationaler Sicht. Von entscheidender Bedeutung ist die Art und Weise, wie Met Office diese Datenmengen in Produkte und Dienstleistungen umwandelt, mit deren Hilfe die Kunden wichtige Entscheidungen treffen können, um sicher und erfolgreich zu bleiben.

Die dritte und stetige Herausforderung für Met Office liegt in der überalterten IT, die sich über einen Zeitraum von vierzig Jahren entwickelt hat und für das Unternehmen immer noch von entscheidender Bedeutung ist. Aber wie Richard Bevan erklärt: „Während diese alte IT hochgradig darauf ausgerichtet ist, die geschäftlichen Herausforderungen zu meistern, mit denen wir in diesem [40-jährigen] Zeitraum konfrontiert waren, verursacht sie auch einige Einschränkungen und wir freuen uns auf neue Arbeitsweisen in der Zukunft.“

Bei Met Office weiß man, dass Dienstleistungen in die Cloud verlagert werden müssen, um schneller auf Markt- und Kundenanforderungen reagieren zu können. Das Gesamtziel besteht darin, schrittweise von der veralteten physischen Infrastruktur zu Cloud-basierten Diensten zu wechseln und gleichzeitig die drei großen oben beschriebenen geschäftlichen Herausforderungen zu bewältigen.

LÖSUNG IM DETAIL

Umstellung der Lieferkette von der traditionellen physischen Infrastruktur hin zu Cloud-basierten Diensten

Traditionell konzentrierte sich der Service von Computacenter für Met Office auf die Beschaffung und Lieferung der physischen Infrastruktur sowie auf die Bereitstellung eines mehrjährigen erstklassigen Services für die Reparatur von Netzwerkkomponenten und Servern. Darüber hinaus wurden Security Services in Verbindung mit der Beschaffung und Lieferung von Arbeitsplatzausrüstung erbracht.

Wie Richard Bevan erklärt: „Met Office hat eine wirklich gut entwickelte Beziehung zu Computacenter, die über Jahre entstanden ist. Der Vorteil dabei ist, dass Computacenter uns wirklich versteht. Sie verstehen unser Geschäft wirklich. Sie verstehen unsere IT wirklich. Sie verstehen, wie wir arbeiten.“

MET OFFICE

Das 1854 gegründete Met Office ist der nationale Wetter- und Klimadienst Großbritanniens und beschäftigt rund 500 in Großbritannien ansässige Wissenschaftler. Die Organisation bietet aber auch wichtige Vorhersagedienste für den militärischen und kommerziellen Transport auf der ganzen Welt an.

Das Hauptquartier von Met Office befindet sich in Exeter, ein weiteres, mehrere Millionen Pfund schweres Operationszentrum befindet sich in Aberdeen - zusammen mit vielen anderen abgelegenen Orten in ganz Großbritannien. Mittlerweile gehören Afrika, der Südatlantik und sogar die Antarktis zu den internationalen Standorten.

Zu den Kunden von Met Office gehören die Öffentlichkeit und viele Industriepartner, die ihre lokalen und globalen Dienstleistungen in Anspruch nehmen. All dies dient dem Hauptziel der Organisation, nämlich Menschen und Unternehmen dabei zu helfen, bessere Entscheidungen zu treffen, um sicher und erfolgreich zu bleiben.



Wir arbeiten partnerschaftlich zusammen, um die Ergebnisse gemeinsam zu erreichen, im Gegensatz zu einer traditionellen Lieferanten-Verbraucher-Beziehung.

Richard Bevan
Associate Director of Operational Technology, Met Office



Met Office schätzt auch die Team-Ethik von Computacenter und das Verständnis, dass es sich um ein gemeinsames Projekt handelt. Noch einmal erklärt Richard Bevan: „Wenn wir mit Computacenter zusammenarbeiten, verstehen sie wirklich, woher wir kommen und welches Ziel wir erreichen wollen. Wir arbeiten partnerschaftlich zusammen, um die Ergebnisse gemeinsam zu erreichen, im Gegensatz zu einer traditionellen Lieferanten-Verbraucher-Beziehung.“

Um jedoch schneller auf Marktanforderungen reagieren zu können, weiß Met Office, dass es bestehende Dienste in die Cloud verlagern und neue Dienste in der Cloud entwickeln muss. Wie Richard Bevan erklärt: „Traditionell konzentrierte sich der Service von Computacenter sehr stark auf die Beschaffung der physischen Infrastruktur für Met Office, aber zunehmend verlagert er sich in den Dienstleistungsbereich, da wir immer mehr Cloud-basierte Dienste nutzen.“

So verfügt Met Office beispielsweise über eine Reihe von Weiterverarbeitungssystemen, die die Rohdaten, die aus den Wettervorhersage- und Klimamodellen stammen, in die Produkte umwandeln, die die Kunden benötigen. Diese Produkte sind typische Kandidaten für eine Cloud-Migration.

Schließlich erkennt Richard Bevan in diesem fortlaufenden Prozess auch die Bedeutung des IT-Partners: „Wir müssen in der Lage sein, auf das Fachwissen eines Unternehmens wie Computacenter zurückzugreifen, das mit den verschiedenen Anbietern auf dem Markt arbeitet und daher Met Office die besten Optionen bieten kann. Wir brauchen also von Computacenter erstens einen geeigneten Weg in den Markt und zweitens die Bereitstellung von Dienstleistungen und darüber hinausgehende Beratung.“

Im Detail handelt es sich um die folgenden Cloud-orientierten Dienstleistungen von Computacenter:

- Herstellerunabhängige Beratung zu Tools, Technologie und Infrastrukturen, die sich am besten für die Cloud-Anforderungen von Met Office eignen.
- Beratung zur Softwarebeschaffung, um Met Office bei der Beschaffung von Marketplace-Software unabhängiger Softwareanbieter zu unterstützen.
- Weitere Beratung für den Aufbau einer integrierten Tool-Suite, um die Bereitstellung, den Betrieb und die Überwachung von Anwendungen und zugehörigen Datensätzen in Cloud- und anderen Infrastrukturmgebungen zu managen.
- Entwicklung eines Cloud-Migrationsprozesses und einer Methodik, die an die Organisation von Met Office angepasst und flexibel gestaltet werden können.
- Entwicklung einer Cloud-Strategie mit dem Ziel, die zukünftige Umgebung von Met Office zu transformieren.
- Nutzung von Computacenters Anbieterbeziehungen, um die Vorteile der am besten geeigneten Cloud-Infrastruktur- und Softwareanbieter zu nutzen.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Die Früchte des Übergangs zu Cloud-basierten Diensten

Es ist klar, dass Met Office aus den Services, die sukzessive aus der Cloud heraus erbracht werden, größeren Profit ziehen möchte. Und wie Richard Bevan erklärt: „Ich sehe bereits, dass sich die Dienste von Computacenter in diese Richtung verlagern. Zum Beispiel die Unterstützung von Organisationen bei der Nutzung von Tools wie ServiceNow und dergleichen, die wir aus der Public Cloud bereitstellen.“

Met Office erwartet noch viele Jahre absolut zuverlässige Unterstützung und Beratung von Computacenter, da die beiden Partner ihre Beziehung von einer auf die Beschaffung von physischer Ausrüstung und Infrastruktur ausgerichteten Bezie-



Es ist von entscheidender Bedeutung, sicherzustellen, dass unsere Wissenschaftler über die richtige IT verfügen, um unsere wissenschaftliche Forschung zu unterstützen.

Richard Bevan
Associate Director of Operational Technology, Met Office



hung in eine Partnerschaft umwandeln wollen, die den Wert der Dienstleistungen, die Met Office aus der Cloud heraus anbietet, steigert.

Es gibt bereits Pläne, die es Met Office ermöglichen sollen, sich gegen steigende Datenmengen zu wappnen und die Cloud-Flexibilität zu liefern, die benötigt wird, um auf die Marktanforderungen reagieren zu können. In der Zwischenzeit gewinnt Computacenter weitere Verträge mit Met Office, wie kürzlich denjenigen zur Ausrüstung des Mainframes.

Wie Richard Bevan schön zusammenfasst: „Die Partnerschaft zwischen Computacenter und Met Office entwickelt sich weiterhin gut.“

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
